

Leitbild

Kinder begleiten, betreuen und unterstützen

Um den Kindern im Kinderhaus Halt und Geborgenheit zu geben, begleiten wir sie von Anfang an und bauen eine individuelle Beziehung zu ihnen auf. Damit sich die Kinder im Kinderhaus geborgen und aufgehoben fühlen, ist der Aufbau von gegenseitigem Vertrauen sehr wichtig.

Unser Alltag hat Fixpunkte und Strukturen in Form von Ritualen, die den Kindern Halt und Sicherheit geben. Wir leben den Kindern eine offene und ehrliche Kommunikation vor und unterstützen sie bei der eigenen Kommunikation, wenn sie dabei Hilfe benötigen.

Die Selbst- und Eigenständigkeit der Kinder ist uns ein grosses Anliegen. Wir möchten sie dabei unterstützen, selbstständige Persönlichkeiten zu werden. Dabei halten wir uns an den Leitsatz von Maria Montessori: «Hilf mir, es selbst zu tun». Sie sollen Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten bekommen und lernen, dass Nein sagen absolut okay ist.

Eltern begleiten und unterstützen

Das Vertrauen der Eltern ist uns ein grosses Anliegen. Wir möchten die Eltern nach unseren Möglichkeiten in ihren Bedürfnissen begleiten und unterstützen. Sie bekommen an der Hausbesichtigung mit der Kinderhausleitung einen ersten Eindruck, können Fragen stellen und Unsicherheiten ausdrücken.

Bei der Eingewöhnung knüpfen die Eltern Kontakt mit den Mitarbeitenden der Gruppe. Die Ansprechperson auf der Gruppe führt die Eltern in den Alltag der Gruppe ein und beantwortet ihre Fragen. So soll eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Mitarbeiter/Innen und Eltern entstehen.

Die Eltern werden beim Abholen der Kinder über wichtige Ereignisse des Tages im Zusammenhang mit ihrem Kind informiert und es findet ein kurzer Austausch statt. Die «Tür und Angel Gespräche» sind ein wesentlicher Bestandteil in der Zusammenarbeit mit den Eltern. Einmal jährlich bieten wir ein Standortgespräch an, um die Eltern über den Entwicklungsstand der Kinder zu informieren und um uns mit ihnen auszutauschen. Nach Wunsch der Eltern bieten wir auch weitere Elterngespräche an. Ebenfalls regelmässig finden in den Kinderhäusern verschiedene individuelle Jahresanlässe statt.

Nach pädagogischen Grundsätzen arbeiten

Wir begegnen den Kindern mit einer respektvollen und wertschätzenden Grundhaltung und nehmen ihre Bedürfnisse wahr, damit sie sich verstanden und akzeptiert fühlen. So können sie sich zu selbstständigen Persönlichkeiten entwickeln. Jedes Kind wird individuell nach seinen jeweiligen Bedürfnissen unterstützt.

Wir beziehen die Kinder in den Kinderhausalltag mit ein. Sie dürfen bei Haushaltsarbeiten mithelfen, das Alltagsprogramm mitgestalten und einander gegenseitig auf den anderen Gruppen besuchen.

Wir gestalten unseren Alltag mit den Kindern so, dass wir einmal pro Tag ins Freie gehen. Dafür stehen uns verschiedene Möglichkeiten rund ums Kinderhaus zur Verfügung.

Wir sind uns bewusst, dass wir für die Kinder positive Vorbilder sind und dadurch viel bewirken können.

Die verschiedenen Rituale und Strukturen auf den Gruppen werden immer wieder überprüft und hinterfragt, um sie den Kindern individuell anzupassen.

Auf die Selbstständigkeit der Kinder legen wir grossen Wert. Die Kinder werden keinem Zwang ausgesetzt. Beispiel: Das Kind soll das gemeinsame Essen als etwas Genussvolles erleben. Sie erhalten verschiedene Nahrungsmittel zur Auswahl und können selber bestimmen was sie essen möchten.

Enge Zusammenarbeit untereinander

Das Personal arbeitet sehr eng zusammen, deshalb ist gegenseitiges Vertrauen und Verlässlichkeit unumgänglich. Das Personal arbeitet stets an der Kommunikation untereinander in Teamsitzungen, an Supervisionen, an Gruppensitzungen und wenn nötig in Einzelgesprächen. Wir legen viel Wert auf Ehrlichkeit und Offenheit im Umgang miteinander. Wir behandeln unser Gegenüber so, wie wir behandelt werden möchten, mit Respekt und Anstand. Im Alltag verbringen wir viel Zeit miteinander und da ist es wichtig, dass sich die Mitarbeiter/Innen im Team wohl fühlen und gerne zur Arbeit kommen. Dabei darf der Humor nicht zu kurz kommen, die Arbeit mit den Kindern macht Spass! Teamanlässe, Teamsitzungen und gemeinsame Weiterbildungen fördern den Zusammenhalt.

Mit professionellen Mitarbeitenden arbeiten

Die wichtigste Anforderung an Mitarbeiter/Innen im Kinderhaus ist, dass sie an der Arbeit mit Kindern Spass haben. Sie sind bereit, in einem Grossen Team zu arbeiten. Wir erwarten Offenheit für neue Ideen und Weiterentwicklung. Die Mitarbeiter/Innen sollen bereit sein, an ihrer Kommunikation zu arbeiten und diese weiter zu entwickeln, was im Umgang mit dem Team und mit den Kindern von grosser Bedeutung ist.

Gemeinsam wurden Erwartungen an die Mitarbeiter/Innen erarbeitet, welche für alle sichtbar aufgehängt sind. Unser Team besteht aus ausgebildeten Fachfrauen Betreuung, Fachrichtung Kleinkinder, Auszubildenden, Praktikant/Innen oder Mitarbeiter/Innen mit anderen Berufserfahrungen. Auszubildende absolvieren bei uns die dreijährige Lehre, Praktikant/Innen absolvieren ein einjähriges Praktikum. Die Köche und Hauswirtsmitarbeitenden erweitern das Team.

Enge Leitungszusammenarbeit

Die Leitung des Kinderhauses hat eine entsprechende Ausbildung oder ist bereit, eine solche zu absolvieren. Sie ist Ansprechperson für Eltern und Mitarbeiter/Innen, qualifiziert die Mitarbeiter/Innen und erledigt die administrativen Arbeiten der Führung. Sie leitet Team- und Gruppenleiter/Innen Sitzungen und organisiert interne Weiterbildungen.

Die Kinderhausleitung ist regelmässig auf den Gruppen präsent und erhält so Einblick in den Alltag auf den Gruppen. Die Kinderhausleitung sorgt für einen regelmässigen Informationsfluss und schafft dafür Gefässe. So sollen Missverständnisse und Konflikte möglichst vermieden werden. Es gibt jedoch auch Platz für verschiedene Meinungen. Es ist okay eine eigene Meinung zu haben oder anderer Meinung zu sein, wichtig ist gemeinsam Kompromisse zu finden. Die Kinderhausleitung unterstützt die Mitarbeiter/Innen bei Fragen im Umgang mit den Kindern und bei Unsicherheiten im Alltag. Die Zusammenarbeit mit dem Team ist sehr eng und vertraut.

Die Leitung des Kinderhauses hat eine Stellvertretung die bei Abwesenheit der Leitung ihre Aufgaben übernimmt und Ansprechperson ist. Die Stellvertretung hat fest zugeteilte Aufgabenbereiche, die dem Team klar kommuniziert sind.

Gute Vernetzung vorantreiben

Das Kinderhaus ist mit verschiedensten Institutionen vernetzt und arbeitet mit diesen zusammen. Bei Kinderfragen stehen die Kleinkindberatung, die Frühförderung und die Sozialbehörde zur Verfügung.

Bei Problemen oder Fragen zu Lernenden die Berufsschule der Lernenden, das Mittelschul- und Berufsbildungsamt und der Dachverband Kibesuisse.

Zur internen Weiterbildung haben wir einen Supervisor, der regelmässig mit dem Kernteam arbeitet.

Von der Kinderhausleitung werden immer wieder verschiedene Weiterbildungen angeboten. Von der Stiftung aus wird an öffentlichen Anlässen teilgenommen bei denen wir uns weiter vernetzen können.

Auch findet von der Leitung aus regelmässig ein Austausch mit anderen KITA's statt.

Umgang mit dem Leitbild

Dieses Leitbild ist für alle Mitarbeitenden verbindlich. Es ist für alle ersichtlich aufgehängt und wird von allen unterschrieben. Die einzelnen Punkte werden als fester Bestandteil an den Teamsitzungen behandelt und besprochen, wodurch das Leitbild vertieft und verinnerlicht werden kann. Neue Mitarbeitende werden direkt von den älteren Mitarbeitenden in das Leitbild eingeführt und können Fragen direkt klären. Je nach Bedürfnis wird das Leitbild auch an den Gruppensitzungen eingebaut.